

Bodennutzung und Ernte in Mecklenburg-Vorpommern

2020

Kennziffer: C103 2020 00

Herausgabe: 19. Oktober 2021

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, werden – soweit vorhanden – geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet und von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frau, Mann und Divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Erfassungsbereich	3
Witterungsverlauf und Vegetation 2019/2020	4
Kapitel 1 Landesergebnisse	
Tabelle 1.1 Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den landwirtschaftlichen Betrieben	6
Grafik Struktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2020	6
Tabelle 1.2 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau (Ergebnisse der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung)	7
Tabelle 1.3 Aussaatflächen von Winterfeldfrüchten im Herbst 2020 für die Ernte 2021	8
Tabelle 1.4 Umbruch wegen Auswinterung oder anderer Schäden (Herbstaussaatflächen)	8
Tabelle 1.5 Anbau und Ernte von Getreide nach Getreidearten	9
Grafiken Erntemenge von Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) nach Arten im Zeitvergleich	10
Erntemenge von Getreide nach Arten	10
Tabelle 1.6 Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten	11
Tabelle 1.7 Anbau und Ernte von Ölfrüchten	12
Tabelle 1.8 Anbau und Ernte von Hackfrüchten	13
Grafik Ertrag von Kartoffeln und Zuckerrüben im Zeitvergleich	13
Tabelle 1.9 Anbau und Ernte von Pflanzen zur Grünernte und Grünland	14
Tabelle 1.10 Art der Nutzung des Aufwuchses von Leguminosen zur Ganzpflanzenernte sowie von Feldgras, Wiesen und Weiden 2020	15
Grafik Aufwuchs und dessen Verwendung 2020	15
Tabelle 1.11 Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland	16
Tabelle 1.12 Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	19
Tabelle 1.13 Anbau und Ernte von Obst	20
Tabelle 1.14 Anbau und Ernte von Weinmost	20
Kapitel 2 Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1 Anbau ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau	21
Tabelle 2.2 Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau	22
Tabelle 2.3 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren 2020	23
Tabelle 2.4 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland 2020	24
Grafiken Ertrag von Winterweizen 2020	25
Ertrag von Winterraps 2020	25
Ertrag von Kartoffeln 2020	26
Ertrag von Zuckerrüben 2020	26
Fußnotenerläuterungen	27

Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht über Bodennutzung und Ernte in Mecklenburg-Vorpommern ist eine umfassende Zusammenstellung der Ergebnisse des Jahres 2020. Unter Einbeziehung zusätzlicher Informationen aus der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern enthält dieser Bericht die endgültigen Angaben aus:

- der allgemeinen Bodennutzungshaupterhebung,
- den Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Feldfrüchte und Grünland, Obst sowie über Weinmost,
- der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE)" bei Getreide, Raps und Kartoffeln,
- der allgemeinen Gemüseerhebung,
- der allgemeinen Strauchbeerenerhebung.

Die regionale Zuordnung der Flächen richtet sich nach dem Sitz (Gemeinde) des bewirtschaftenden Betriebes (Betriebssitzprinzip) und nicht nach der Belegenheit, das heißt nach der Lage der Einzelflächen.

Gegenüber den Vorerhebungen kann die Vergleichbarkeit der Ergebnisse durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen und aufgrund methodischer Veränderungen eingeschränkt sein.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand.

Rechtsgrundlagen

Die genannten Erhebungen sind in dem Agrarstatistikgesetz - (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886, das zuletzt durch Artikel 109 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, angeordnet und nach dieser Rechtsvorschrift durchgeführt worden.

Erfassungsbereich

Bei der allgemeinen **Bodennutzungshaupterhebung** wurden gemäß AgrStatG Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar 1) (= landwirtschaftliche Betriebe) erfasst. Erhebungsmerkmale sind die Nutzung der Flächen nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, Kulturarten, Pflanzengruppen, Pflanzenarten und Kulturformen.

Die für die Erntefeststellung im Feld-, Obst- und Weinbau erforderlichen Hektarerträge der Kulturen wurden über die **Ernte- und Betriebsberichterstattung** und **Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung** gemäß §§ 46 und 47 AgrStatG ermittelt.

Die allgemeine **Gemüseerhebung** wurde gemäß §§ 11a, 11b, 11c AgrStatG durchgeführt. Sie erfasst die Grundflächen, die Anbauflächen und die Erntemengen von Betrieben mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden. Die Mehrfachnutzung einer Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur wird dabei berücksichtigt. Die Ermittlung der Erntemenge erfolgt repräsentativ.

Die allgemeine **Strauchbeerenerhebung** fand gemäß §§ 17a, 17b, 17c in allen Betrieben statt, deren Strauchbeerenflächen mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen betragen. In dieser Erhebung werden jährlich die Anbauflächen und Erntemengen der einzelnen Strauchbeerenarten ermittelt. Zu beachten ist, dass in der Strauchbeerenerhebung nicht nach Jung- und Ertragsanlagen unterschieden wird, d. h. in den ausgewiesenen Anbauflächen können auch Flächen mit Junganlagen enthalten sein, die noch nicht im Ertrag stehen.

Witterungsverlauf und Vegetation 2019/2020

Witterungsverlauf

August 2019

Die erste und letzte Monatsdekade war durch Sommertage gekennzeichnet, und die Niederschlagsmenge blieb weit unter den langjährigen Erwartungswerten. Durch die hohen Verdunstungsraten verschärfte sich die Bodenwassersituation weiter. Die phänologische Entwicklung setzte sich rasant fort. Kartoffeln und Rüben stellten den Massezuwachs ein, Mais wurde vielfach notreif und musste mit hohen Ertragsverlusten ca. 4 - 6 Wochen früher geerntet werden.

September 2019

Die Durchschnittstemperatur lag in Gülzow 0,9 Kelvin höher als der langjährige Wert. Abgesehen von einem erneuten Starkregen, bei dem rund ein Drittel der monatlichen Niederschlagssumme niederging, waren die ersten beiden Dekaden durch geringfügige Schauerartigkeit gekennzeichnet, erst im letzten Drittel fiel der Regen gut verteilt und in ansehnlichen Mengen. Auflaufende Getreidebestände konnten das Wasserangebot gut nutzen, während Raps, der in der Auflaufphase noch mit Trockenheit zu kämpfen hatte, den entstandenen Entwicklungsrückstand nicht immer überwinden konnte.

Oktober 2019

Ergiebige Niederschlagstätigkeit diente weiter der Entspannung des Bodenwasserhaushalts. Jedoch lagen die Tagesmitteltemperaturen, trotz vereinzelter leichter Nachfröste, meist wiederum weit über dem langjährigen Messwert. Erst zum Monatsende setzte sich kühlere Witterung durch. Das Wasser im Oberboden wurde weiter aufgefüllt, die aufwachsenden Feldpflanzen konnten davon gut leben. Bis in etwa 60 Zentimeter Bodentiefe konnte die Feuchtigkeit aber noch nicht vordringen.

November 2019

Grob schien die Wetterlage typisch für diesen Monat. Näher gesehen war es jedoch für die Jahreszeit zu mild und das Wasserangebot mit nahe 150 Prozent überdurchschnittlich. Die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht waren oftmals nicht sonderlich hoch. Leichte Nachfröste traten nur vereinzelt auf. Die in den Winter gehenden Kulturen konnten sich daher noch optimal entwickeln. Auch die nachträglich aufgelaufenen Rapspflanzen hatten daher bessere Chancen, die kalte Jahreszeit gut zu überstehen. Das Ende der Vegetationsperiode konnte am 29. November festgestellt werden.

Dezember 2019

Die Vegetationsruhe konnte sich nicht vollends durchsetzen und wurde durch milde Temperaturabschnitte immer wieder gelockert. In Gülzow lag der Temperaturdurchschnitt 2,3 Kelvin über normal. Die Niederschläge fielen in diesem Monat mit ca. 50 Prozent zu gering aus, was den Kulturen durch die niedrigen Verdunstungsraten jedoch nicht schadete. Problematisch kann es erst wieder im nächsten Frühjahr werden, da die Bodenwasservorräte sich noch immer am unteren Limit befinden.

Januar 2020

Der mit etwa 70 Prozent im Vergleich zum langjährigen Mittel gering ausgefallene Niederschlag konnte in Richtung Grundwasser keinen Beitrag leisten. Er reichte allemal aus, um die Vegetation bei Laune zu halten, denn mit 4,5 Grad Celsius im Monatsdurchschnitt war es für die Jahreszeit deutlich zu mild. Eine echte Vegetationsruhe trat in der gesamten Winterperiode nicht ein.

Februar 2020

In diesem Monat regnete es häufig und intensiv. Die Wasservorräte konnten bis in etwa 60 Zentimeter Bodentiefe aufgefüllt werden. Die Tagesmitteltemperaturen schwankten um die 5 Grad Celsius und so war bis zum Monatsende eine langsame phänologische Entwicklung festzustellen. Besonders beim Dauergrünland, das auch in den vergangenen Monaten meist grün geblieben war, konnte schon Wachstum beobachtet werden.

März 2020

Die milde Witterung des Vormonats hielt bis etwa zur Monatsmitte noch an, dann ging die Temperaturschere zwischen Tag und Nacht deutlich auseinander. Nachts gab es Frost bis - 4,5 Grad Celsius und am Tag stiegen die Werte auf bis zu 15 Grad Celsius an. Durch diese hohen Temperaturschwankungen wurde die fortgeschrittene vegetative Entwicklung etwas ausgebremst. Die Gesamt-Niederschlagsmenge des Monats fiel ähnlich wie im Januar zu niedrig aus. Ab der zweiten Monatshälfte gab es kaum noch Regen, so dass die Bedingungen für Feldarbeiten zunehmend günstiger wurden, jedoch der Bodenwasserhaushalt wieder stärker beansprucht wurde.

April 2020

Abgesehen vom Monatsende gab es im April eine ausgeprägte Trockenzeit, wobei die Tages-Nacht-Temperaturunterschiede an manchen Tagen bis über 20 Kelvin betrugen. Der Wasserhaushalt im Boden nahm erneut allmählich kritische Werte an. Bei Wiesen und Weiden blieb der Massezuwachs eher gering und der Mais lief wegen der moderaten Nachttemperaturen und des fehlenden Niederschlags nur zögerlich auf.

Mai 2020

Kühler Mai, aber leider nicht nass. In Gülzow waren mit 28,5 Millimeter erneut unterdurchschnittliche Regenmengen gefallen, zudem fiel die Hälfte davon an einem Tag. Immerhin wurde die keimende Saat dadurch mit dem nötigen Nass versorgt und auch für Raps und Getreide kam der Regen noch rechtzeitig, denn die Bodenfeuchtigkeit ging infolge steigender Verdunstungsraten weiterhin zurück. Am Monatsende war der Oberboden bis 20 Zentimeter Tiefe vollständig ausgetrocknet.

Juni 2020

Insgesamt lag die Regenmenge wiederum unter 75 Prozent des normalen Wertes, aber dank des zeitlich und mengenmäßig gut verteilten Regens stand den Pflanzenbeständen ausreichend Wasser zur Verfügung. Örtlich kam es infolge von Starkniederschlägen in Verbindung mit Hagel zu Schäden an den landwirtschaftlichen Kulturen. Im Osten und Süden von Mecklenburg-Vorpommern fielen insgesamt weniger Niederschläge. Temperaturtechnisch lag der Monat 1,7 Kelvin über dem Normalwert, woran besonders die letzte Dekade mit Höchstwerten um 30 Grad Celsius den entscheidenden Anteil hatte.

Juli 2020

Das Wetter im Juli kann als unbeständig und zu kühl beschrieben werden. Insgesamt war die Regenmenge zu gering und die hohe potenzielle Verdunstung fiel jahreszeitlich bedingt wiederum negativ ins Gewicht. Besonders Kulturen mit hohem Wasserbedarf lebten jetzt wie von der Hand in den Mund. Raps und Getreide reagierten wegen der immer wiederkehrenden kleinen Niederschlagsereignisse mit Verzögerungen bei ihrer Abreife.

August 2020

Der August war 2,6 Kelvin zu warm und die Summe an Niederschlag lag im normalen Bereich. Die erste Monatshälfte blieb hochsommerlich und weitestgehend regenfrei, was für den Fortschritt von zur Reife und Ernte anstehender Kulturen positiv zu bewerten war. Alle anderen Pflanzen trugen stellenweise irreversible Schäden durch Trockenstress davon und so musste die Silomaisenernte dort verfrüht begonnen werden. In der zweiten Monatshälfte fiel der Niederschlag an wenigen Tagen oftmals als Starkregen.

Vegetation

Getreide

Die Wintergetreidebestände gingen mit Ausnahme der Weizenspätstaaten gut bestockt in den Winter. Eine echte Vegetationsruhe stellte sich in der gesamten Winterperiode nicht ein, somit traten auch keine Auswinterungserscheinungen auf. Die Bodenwasservorräte konnten durch die starken Niederschläge im Januar und Februar bis zum Einsetzen des Wachstums nur im Oberboden aufgefüllt werden. Die Aussaat des Sommergetreides kam im März gut voran. Nachtfröste im April und Mai bremsten die Pflanzenentwicklung und führten örtlich vor allem bei Wintergerste zu Schäden an den Ähren. Ab April wurde die Witterung vorrangig im Süden und Nordosten wieder trockener. Auf Sandböden in den südlichen Landesteilen zeigten sich Mitte April erste Trockenschäden. Diese Bedingungen herrschten dann bis etwa zum Monatsende Juni im gesamten Land. Alle Getreidebestände blieben niedrig im Wuchs. Vor allem beim Sommergetreide waren geringe Bestandesdichten zu verzeichnen. Von den Blattkrankheiten dominierten in diesem Jahr die Rostkrankheiten. Einsetzende Niederschläge zum Monatswechsel Juni/Juli beeinträchtigten die Wintergerstenernte. Dort, wo der Regen als Starkniederschlag fiel, ist das Getreide zu Boden gegangen (Lager). Ab Mitte Juli setzten sich wieder trockene Bedingungen durch. Die Reife der Getreidebestände schritt rasch voran und auch die Ernte wurde kaum unterbrochen. Die erreichten Erträge und Kornqualitäten schwanken in Abhängigkeit von der Wasserversorgung während der Vegetation. Vor allem in den südlichen Landesteilen blieben sie unter den Erwartungen.

Winterraps

Trockenheit erschwerte sowohl die Bodenbearbeitung als auch die Rapsaussaart im Spätsommer 2019. Einsetzende Niederschläge in der zweiten Augusthälfte brachten eine Verbesserung. Trotzdem liefen die Bestände vor allem auf Lehmkuppen und örtlich auf bindigen Böden lückig und in mehreren Phasen auf. Vor allem in Westmecklenburg, aber auch im Osten des Landes war ein örtlich massives Erdfloraufreten im Herbst bis weit in den Winter zu beobachten. Sehr milden Temperaturverläufe während des Winters führten weder zu Auswinterungen noch wurde das Pflanzenwachstum unterbrochen. In der gesamten Vegetationszeit gab es nur ein geringes Krankheitsauftreten. Lückige Bestände zeigten starke Verunkrautungen. Auch beim Raps wiesen viele Bestände auf Grund der Trockenheit geringe Wuchshöhen auf. In Folge einer langen und auch verzettelten Blüte (lange Blütezeit, in der sich immer wieder neue Blüten bilden) reiften viele Rapsbestände ungleichmäßig ab. Die sehr warmen Witterungsbedingungen ab Mitte Juli beschleunigten dann die Reife, und auch die Ernte ging zügig und ohne große Unterbrechung von staten. Die Erträge aber auch die Qualitäten zeigten große Unterschieden in Abhängigkeit von der Bodengüte und der Niederschlagsverteilung während der Vegetation.

Mais

Kühle Nachttemperaturen verzögerten das Auflaufen der unter nahezu optimalen Bodenverhältnissen bestellten Maisflächen. Vereinzelt traten Blattschäden durch Nachtfröste in zeitig gesäten Beständen auf. Zunehmende Temperaturen in der letzten Maidekade kurbelten das Wachstum an. Auch die Niederschläge zum Monatsende Juni brachten vielerorts einen Entwicklungsschub für die Maispflanzen. Nachdem die Maisbestände günstige Bedingungen für die Befruchtung hatten, zeigten Mitte August viele bereits deutliche Trockenstresssymptome. Die Differenziertheit war in Abhängigkeit von der Bodengüte in den Regionen und auch innerhalb von Schlägen wieder sehr ausgeprägt. Ab Mitte September ging der Silomais überwiegend sehr langsam in die Reife. Da sich die Trockensubstanz nur zögerlich erhöhte, gestaltete sich der Erntetermin vielerorts sehr flexibel.

Kartoffeln

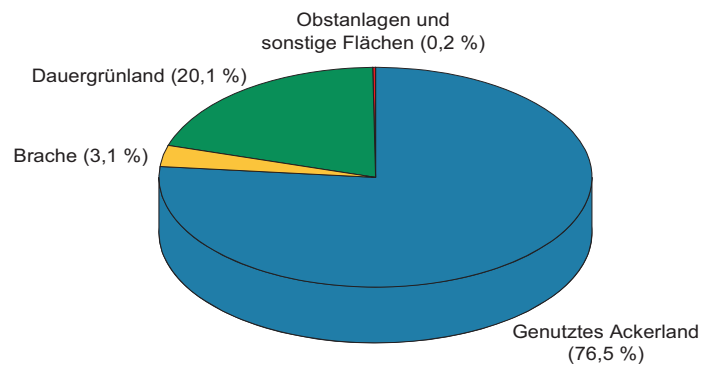
Die Kartoffeln wurden zu optimalen Bodenverhältnissen gepflanzt und liefen anschließend mit zunehmenden Temperaturen in der zweiten Maihälfte zügig und gleichmäßig auf. Örtlich erschwerten die trockenen Bodenverhältnisse eine wirksame Unkrautbekämpfung. Auch in 2020 war ein stärkeres Kartoffelkäferauftreten zu beobachten. Krautfäule trat witterungsbedingt nur vereinzelt, beispielsweise nach Starkniederschlägen zum Monatswechsel Juni/Juli auf. Dabei waren einige landwirtschaftliche Flächen (Schläge) nur schwer bzw. kurzzeitig gar nicht befahrbar. Nicht alle Bestände schlossen die Reihen. Die ab Mitte Juli einsetzende bis weit in den August reichende Trockenheit beschleunigt die Abreife der Bestände. Die Erträge schwankten stark in Abhängigkeit von der Wasserversorgung während der Vegetation. Die Qualität der Knollen wurde in diesem Jahr durch ein höheres Auftreten von Eisenfleckigkeit und Dry Core beeinträchtigt. vielerorts war auch ein stärkerer Befall mit Drahtwürmern zu verzeichnen. Die geernteten Knollen zeigten eine gleichmäßige Sortierung, Übergrößen traten vor allem bei guter Wasserversorgung auf. Bei spät geernteten Stärkekartoffeln wurden teilweise abnehmende Stärkegehalte ermittelt.

Zuckerrüben

Die Aussaat erfolgte zügig unter optimalen Bedingungen ab der zweiten Märzhälfte. Auf dem Gros der Schläge war das Saatgut bis Anfang April im Boden. Die Feldaufgänge waren etwas verzettelt aber zufriedenstellend. Kühle Witterung mit Nachtfrösten verzögerte das Wachstum etwas. Die Zunahme der Temperaturen ab Mitte/Ende Mai beschleunigte dann die Pflanzenentwicklung, ebenso wie die zum Monatswechsel Juni/Juli einsetzenden Niederschläge. Der Befall mit Blattkrankheiten blieb aber infolge der danach wieder sehr warmen Witterungsbedingungen gering. Die Niederschläge in der zweiten Augusthälfte brachten vor allem auf den besseren Standorten hohe Kampagnezuwächse, allerdings zulasten der Zuckergehalte. Manche Trockenschäden auf Sandböden waren aber irreversibel. Auch bei den Zuckerrüben zeigten die Erträge, ebenso wie die Zuckergehalte, große Unterschiede in Abhängigkeit von der Bodengüte und der Niederschlagsverteilung während der Vegetation.

Kapitel 1		Landesergebnisse			
Tabelle1.1		Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den landwirtschaftlichen Betrieben			
Lfd. Nr.	Kulturart	In 1 000 Hektar		Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Prozent	
		2019	2020	2019	2020
1	2	3	4	5	6
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 349,3	1 343,5	100	100
	davon				
2	Ackerland	1 076,6	1 069,8	79,8	79,6
3	Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten, Rasen)	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Obstanlagen (als Hauptnutzung)	2,2	2,3	0,1	0,2
5	Baumschulflächen	0,2	0,2	0,0	0,0
6	Dauergrünland	269,6	270,6	20,0	20,1
7	Rebland, Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes)	0,8	0,5	0,1	0,0

Struktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2020



(c) StatA MV

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.2		Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau (Ergebnisse der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung)				
Lfd. Nr.	Fruchtart	Anbaufläche			Veränderung 2020 gegenüber	
		D 2014 - 2019	2019	2020	D 2014 - 2019	2019
		1 000 ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
1	Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais u. CCM) 2)	563,7	582,1	551,2	- 2	- 5
2	Weizen zusammen	344,9	335,0	307,0	- 11	- 8
3	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	339,4	332,8	304,3	- 10	- 9
4	Sommerweizen	5,5	2,1	2,7	- 52	24
5	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
6	Roggen und Wintermenggetreide	58,6	67,5	69,1	18	2
7	Gerste zusammen	134,4	148,7	142,1	6	- 4
8	Wintergerste	124,7	142,4	134,2	8	- 6
9	Sommergerste	9,7	6,3	7,9	- 19	24
10	Hafer	8,4	9,4	11,2	33	19
11	Sommermenggetreide	0,5	0,4	0,4	- 26	10
12	Triticale	12,9	15,7	15,1	18	- 4
13	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	4,0	5,5	6,4	59	17
14	Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen	18,1	24,8	27,5	52	11
15	Erbsen (ohne Frischerbsen)	6,4	10,9	12,5	96	15
16	Ackerbohnen	3,4	4,7	5,5	64	18
17	Süßlupinen	5,3	5,3	5,4	2	0
18	andere Hülsenfrüchte (ohne Sojabohnen)	2,9	3,6	3,8	29	5
19	Hackfrüchte zusammen	36,5	40,7	43,7	20	7
20	Kartoffeln	12,0	13,0	13,3	11	3
21	Zuckerrüben	24,3	27,5	30,2	24	10
22	andere Hackfrüchte	0,2	0,2	0,2	- 19	- 15
23	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse zusammen	3,4	3,5	3,1	- 7	- 11
24	Gemüse einschließlich Spargel, Erdbeeren					
25	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	3,2	3,4	3,0	- 8	- 13
26	im Wechsel mit Gartengewächsen					
27	im Freiland	0,0	0,0	0,0	2	45
28	unter Glas	0,1	0,1	0,1	77	49
29	Gartenbausämereien	0,0	0,0	0,0	- 51	- 77
30	Blumen, Zierpflanzen, Stauden einschließlich Jungpflanzen					
31	im Freiland	0,0	0,0	0,0	- 18	- 23
32	unter Glas	0,0	0,0	0,0	- 29	- 8
33	Handelsgewächse zusammen	217,8	171,2	182,5	- 16	7
34	Ölfrüchte zusammen	216,9	169,6	180,8	- 17	7
35	Raps und Rübsen zusammen	215,5	168,0	178,8	- 17	6
36	Winterraps	215,3	167,7	178,7	- 17	7
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,2	0,3	0,1	- 46	- 62
38	Öllein (Leinsamen)	0,2	0,1	0,2	- 11	54
39	Sonnenblumen	0,7	1,0	1,2	74	18
40	andere Ölfrüchte	0,5	0,5	0,6	20	20
41	Hopfen		-			
42	Tabak		-			
43	Heil- und Gewürzpflanzen	0,1	0,4	0,2	90	- 57
44	alle anderen Handelsgewächse	0,1	0,0	0,1	7	41
45	Pflanzen zur Grünernte zusammen	195,4	207,9	215,1	10	3
46	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,0	3,4	3,7	- 7	10
47	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	153,2	166,3	171,2	12	3
48	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	14,4	15,2	16,8	17	11
49	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	23,1	22,9	23,4	1	2
50	Stillgelegte Flächen/Brache mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	35,9	41,2	41,7	16	2
51	Ackerland insgesamt	1 075,8	1 076,6	1 069,8	- 1	- 1

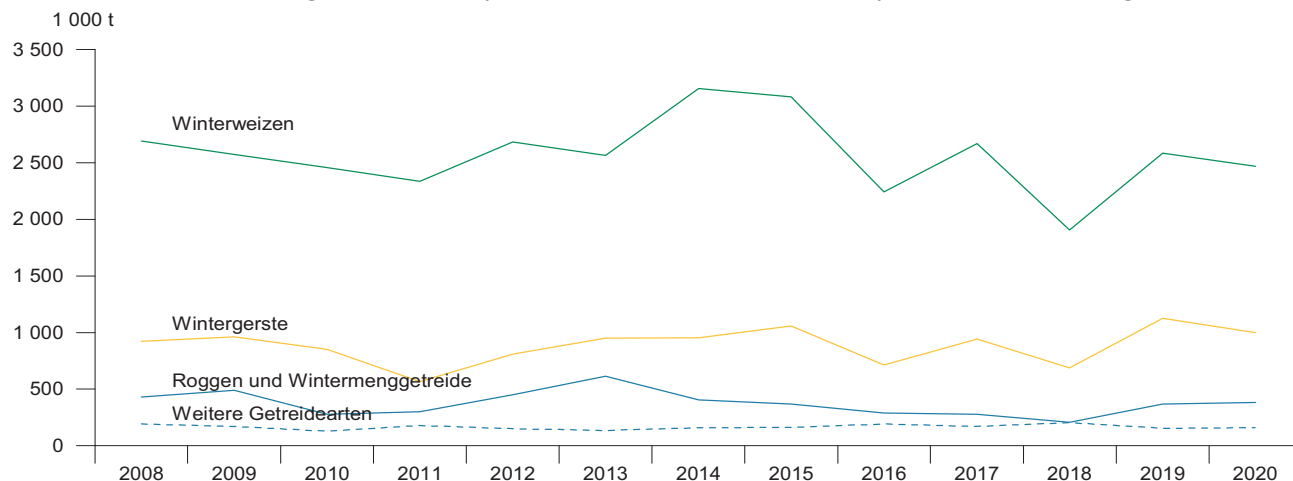
Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.3		Aussaatflächen von Winterfeldfrüchten im Herbst 2020 für die Ernte 2021				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2015 - 2020 ³⁾	2020 ³⁾	Herbstaussaat 2020 für die Ernte 2021 ⁴⁾	Veränderung der Herbstaussaat 2020 für die Ernte 2021 gegenüber	
					D 2015 - 2020	endgültigem Ergebnis 2020
		1 000 ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
	Zur Körnergewinnung					
1	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	332,1	304,3	298,4	- 10	- 2
2	Roggen und Wintermenggetreide	59,4	69,1	68,4	15	- 1
3	Wintergerste	127,4	134,2	133,6	5	- 1
4	Triticale	13,6	15,1	15,0	11	- 1
5	Winterraps	204,3	178,7	174,0	- 15	- 3
6	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,2	3,7	3,0	- 29	- 20

Tabelle 1.4		Umbruch wegen Auswinterung oder anderer Schäden (Herbstaussaatflächen)	
Lfd. Nr.	Fruchtart	Anteil der umgepflügten Flächen an den Aussaatflächen	
		Mitte April	
		2020	2021
		%	
1	2	3	4
	Zur Körnergewinnung		
1	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	0,3	0,5
2	Roggen und Wintermenggetreide	0,1	0,9
3	Triticale	0,4	2,2
4	Wintergerste	-	0,8
5	Winterraps	0,7	0,1
6	Getreide zur Ganzpflanzenernte	-	4,9

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.5		Anbau und Ernte von Getreide nach Getreidearten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2014 - 2019	2019	2020	Veränderung 2020 gegenüber	
					D 2014 - 2019	2019
1	2	3	4	5	6	7
		Anbaufläche				
		1 000 ha			%	
	Getreide zur Körnergewinnung insgesamt 2) (einschließlich Körnermais und CCM)	563,7	582,1	551,2	- 2	- 5
1	Weizen zusammen	344,9	335,0	307,0	- 11	- 8
2	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	339,4	332,8	304,3	- 10	- 9
3	Sommerweizen	5,5	2,1	2,7	- 52	24
4	Roggen und Wintermenggetreide	58,6	67,5	69,1	18	2
5	Gerste zusammen	134,4	148,7	142,1	6	- 4
6	Wintergerste	124,7	142,4	134,2	8	- 6
7	Sommergerste	9,7	6,3	7,9	- 19	24
8	Hafer	8,4	9,4	11,2	33	19
9	Sommermenggetreide	0,5	0,4	0,4	- 26	10
10	Triticale	12,9	15,7	15,1	18	- 4
11	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	4,0	5,5	6,4	59	17
		Ertrag				
		dt/ha			%	
	Getreide zur Körnergewinnung insgesamt 2) (einschließlich Körnermais und CCM)	71,6	73,3	73,5	3	0
13	Weizen zusammen	76,3	77,4	80,8	6	4
14	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	76,8	77,7	81,1	6	4
15	Sommerweizen	42,9	37,6	51,9	21	38
16	Roggen und Wintermenggetreide	54,7	54,6	55,5	1	2
17	Gerste zusammen	71,0	77,4	72,6	2	- 6
18	Wintergerste	73,3	79,0	74,4	1	- 6
19	Sommergerste	41,7	42,2	41,3	- 1	- 2
20	Hafer	38,9	36,4	37,2	- 4	2
21	Sommermenggetreide	32,6	.	.	.	.
22	Triticale	51,0	53,7	45,8	- 10	- 15
23	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	75,4	65,1	69,0	- 8	6

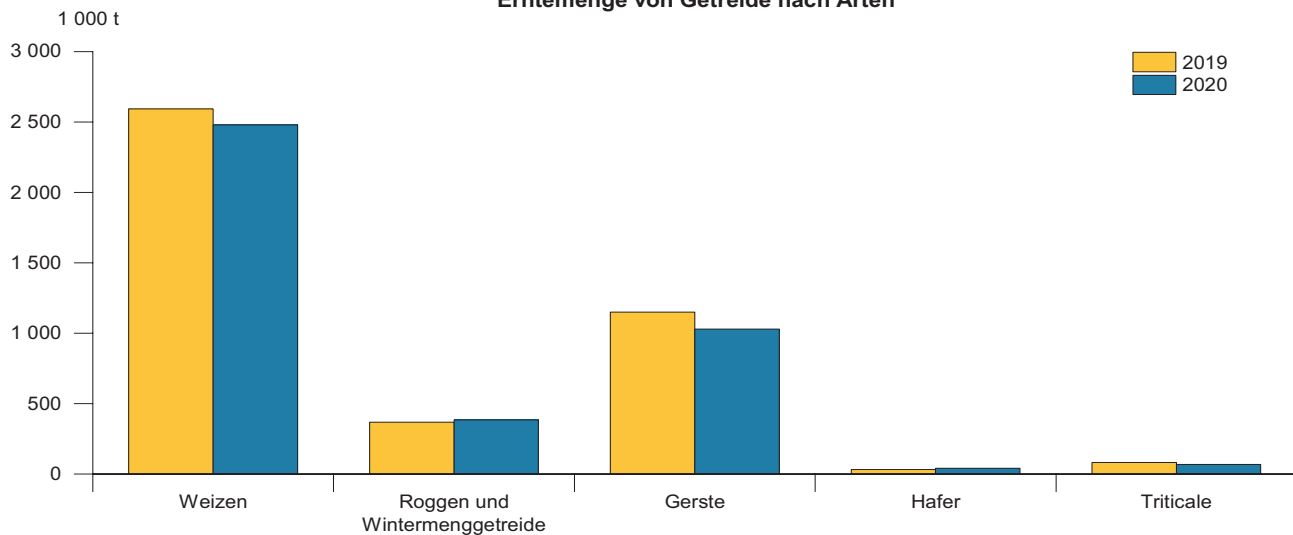
Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.5		Anbau und Ernte von Getreide nach Getreidearten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2014 - 2019	2019	2020	Veränderung 2020 gegenüber	
					D 2014 - 2019	2019
1	2	3	4	5	6	7
		Erntemenge				
		1 000 t			%	
25	Getreide zur Körnergewinnung insgesamt 2) (einschließlich Körnermais und CCM)	4 035,0	4 266,9	4 052,1	0	- 5
26	Weizen zusammen	2 629,9	2 592,4	2 480,9	- 6	- 4
27	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	2 606,1	2 584,4	2 467,1	- 5	- 5
28	Sommerweizen	23,8	8,0	13,8	- 42	71
29	Roggen und Wintermenggetreide	320,4	368,7	383,6	20	4
30	Gerste zusammen	954,4	1 151,1	1 031,0	8	- 10
31	Wintergerste	914,0	1 124,5	998,5	9	- 11
32	Sommergerste	40,5	26,7	32,5	- 20	22
33	Hafer	32,5	34,2	41,5	28	21
34	Sommernenggetreide	1,7	.	.	.	.
35	Triticale	65,6	84,2	69,3	6	- 18
36	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	30,4	35,7	44,2	45	24

Erntemenge von Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) nach Arten im Zeitvergleich



(c) StatA MV

Erntemenge von Getreide nach Arten

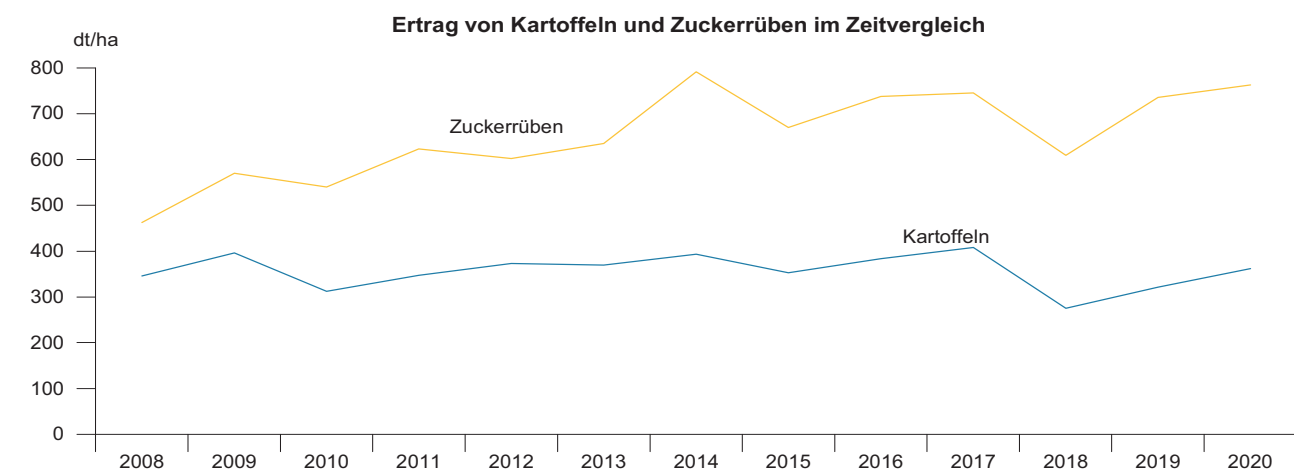


(c) StatA MV

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.6		Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2014 - 2019	2019	2020	Veränderung 2020 gegenüber	
					D 2014 - 2019	2019
1	2	3	4	5	6	7
1	Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen	Anbaufläche				
		1 000 ha			%	
		18,1	24,8	27,5	52	11
2	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Ertrag				
		dt/ha			%	
		x	x	x	x	x
3	Ackerbohnen	Erntemenge				
		1 000 t			%	
		x	x	x	x	x
4	Süßlupinen					
5	Sojabohnen					
6	andere Hülsenfrüchte					

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.7		Anbau und Ernte von Ölfrüchten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2014 - 2019	2019	2020	Veränderung 2020 gegenüber	
					D 2014 - 2019	2019
1	2	3	4	5	6	7
1	Ölfrüchte zusammen	Anbaufläche				
		1 000 ha			%	
		216,9	169,6	180,8	- 17	7
8	Ölfrüchte zusammen	Ertrag				
		dt/ha			%	
		x	x	x	x	x
15	Ölfrüchte zusammen	Erntemenge				
		1 000 t			%	
		x	x	x	x	x
2	Raps und Rübsen zusammen					
3	Winterraps					
4	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen					
5	Öllein (Leinsamen)					
6	Sonnenblumen					
7	andere Ölfrüchte					

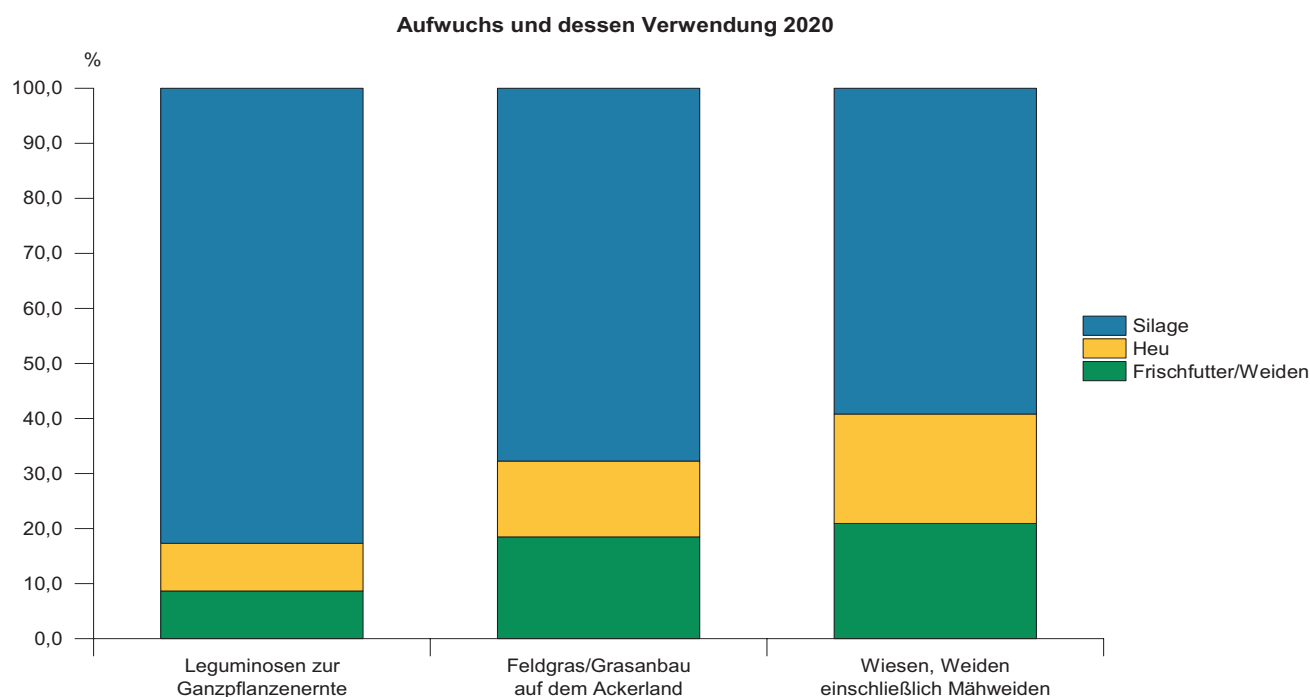
Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.8		Anbau und Ernte von Hackfrüchten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2014 - 2019	2019	2020	Veränderung 2020 gegenüber	
					D 2014 - 2019	2019
1	2	3	4	5	6	7
		Anbaufläche				
		1 000 ha			%	
1	Hackfrüchte zusammen	36,5	40,7	43,7	20	7
2	Kartoffeln	12,0	13,0	13,3	11	3
3	Zuckerrüben	24,3	27,5	30,2	24	10
4	andere Hackfrüchte	0,2	0,2	0,2	- 19	- 15
		Ertrag				
		dt/ha			%	
5	Hackfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
6	Kartoffeln	354,5	321,1	361,7	2	13
7	Zuckerrüben	715,0	735,8	762,7	7	4
8	andere Hackfrüchte	x	x	x	x	x
		Erntemenge				
		1 000 t			%	
9	Hackfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
10	Kartoffeln	426,6	417,1	482,8	13	16
11	Zuckerrüben	1 735,7	2 020,8	2 300,9	33	14
12	andere Hackfrüchte	x	x	x	x	x



(c) StatA MV

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.9		Anbau und Ernte von Pflanzen zur Grünernte und Grünland				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2014 - 2019	2019	2020	Veränderung 2020 gegenüber	
					D 2014 - 2019	2019
1	2	3	4	5	6	7
		Anbaufläche				
		1 000 ha			%	
1	Pflanzen zur Grünernte zusammen	195,4	207,9	215,1	10	3
2	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,0	3,4	3,7	- 7	10
3	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	153,2	166,3	171,2	12	3
4	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	14,4	15,2	16,8	17	11
5	Feldgras/Grasanbau	23,1	22,9	23,4	1	2
6	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	.	.	.	x	x
7	Wiesen	62,6	66,6	68,0	9	2
8	Weiden	198,2	196,3	193,8	- 2	- 1
		Ertrag				
		dt/ha			%	
9	Pflanzen zur Grünernte zusammen	x	x	x	x	x
10	Getreide zur Ganzpflanzenernte 5)	295,4	296,3	271,5	- 8	- 8
11	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot) 5)	361,2	328,7	392,0	9	19
12	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte 6)	43,1	34,6	38,4	- 11	11
13	Feldgras/Grasanbau 6)	48,7	31,0	41,8	- 14	35
14	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	x	x	x	x	x
15	Wiesen 6)	45,8	34,9	46,0	0	32
16	Weiden 6)	43,8	32,8	46,3	6	41
		Erntemenge				
		1 000 t			%	
17	Pflanzen zur Grünernte zusammen	x	x	x	x	x
18	Getreide zur Ganzpflanzenernte 5)	119,2	100,7	101,5	- 15	1
19	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot) 5)	5 532,1	5 467,9	6 710,4	21	23
20	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte 6)	61,9	52,8	64,7	5	23
21	Feldgras/Grasanbau 6)	112,7	71,0	97,6	- 13	38
22	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	x	x	x	x	x
23	Wiesen 6)	286,7	232,4	313,2	9	35
24	Weiden 6)	867,8	644,3	897,7	3	39

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.10		Art der Nutzung des Aufwuchses von Leguminosen zur Ganzpflanzenernte sowie von Feldgras, Wiesen und Weiden 2020							
Lfd. Nr.	Fruchtart	Insgesamt (Trockenmasse)		Der gesamte genutzte Aufwuchs wurde verwendet als					
				Silage	Heu	Frischfutter/Weide	Silage	Heu	Frischfutter/Weide
		t	%	t			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte 7) 8)	63 845	100	52 811	5 501	5 533	82,7	8,6	8,7
2	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland 8)	98 157	100	66 504	13 521	18 132	67,8	13,8	18,5
3	Wiesen, Weiden einschließlich Mähweiden 8)	1 204 425	100	713 154	239 133	252 138	59,2	19,9	20,9



(c) StatA MV

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.11		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2014 - 2019	2019 9)	2020 9)	Veränderung 2020 gegenüber	
					Durchschnitt 2014 - 2019	2019
		ha				%
1	2	3	4	5	6	7
		Anbaufläche				
1	Insgesamt	9,3	2 046,1	1 912,1	0,3	- 6,5
2	Kohlgemüse zusammen	.	686,6	586,1	x	- 14,6
3	Blumenkohl	59,2	.	.	x	x
4	Brokkoli	392,6	.	409,4	4,3	x
5	Chinakohl	7,8	0,2	0,3	- 96,1	50,0
6	Grünkohl	1,6	1,5	1,4	- 13,4	- 6,7
7	Kohlrabi	6,0	4,4	3,7	- 37,8	- 15,9
8	Rosenkohl	111,8	.	.	x	x
9	Rotkohl	2,2	1,7	.	x	x
10	Weißkohl	13,8	5,4	5,5	- 60,0	1,9
11	Wirsing	0,8	0,5	.	x	x
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	.	973,6	933,3	x	- 4,1
13	Chicoreewurzeln	211,4	.	.	x	x
14	Eichblattsalat	1,7	1,9	2,5	47,1	31,6
15	Eissalat	134,0	.	.	x	x
16	Endiviensalat	0,3	0,6	0,1	- 60,0	- 83,3
17	Feldsalat	7,5	.	.	x	x
18	Kopfsalat	0,8	0,9	1,1	43,5	22,2
19	Lollo salat	1,6	0,1	.	x	x
20	Radicchio	4,0	0,0	0,0	- 100,0	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	355,6	367,7	.	x	x
22	Rucolasalat	6,1	.	0,1	- 98,4	x
23	Sonstige Salate	28,7	1,9	1,3	- 95,5	- 31,6
24	Spinat	42,2	.	.	x	x
25	Rhabarber	0,8	3,2	4,5	x	40,6
26	Porree (Lauch)	16,4	10,1	8,8	- 46,2	- 12,9
27	Spargel (im Ertrag)	191,4	182,3	150,8	- 21,2	- 17,3
28	Spargel (nicht im Ertrag)	31,8	63,9	58,0	82,6	- 9,2
29	Stauden-/Stängensellerie	0,2	.	.	x	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	.	224,4	217,0	x	- 3,3
31	Knollensellerie	4,5	3,2	2,6	- 41,8	- 18,8
32	Möhren und Karotten	92,5	.	.	x	x
33	Radies	1,5	4,8	0,9	- 38,6	- 81,3
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	0,3	.	.	x	x
35	Rote Rüben (Rote Bete)	5,5	15,6	13,2	139,3	- 15,4
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	.	0,6	2,1	x	2,5 fach
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	52,5	127,7	121,9	132,2	- 4,5
38	Fruchtgemüse zusammen	.	79,3	135,6	x	71,0
39	Einlegegurken	0,3	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	.	-	x	x
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	21,0	18,3	47,1	123,9	157,4
42	Zucchini	14,3	.	.	x	x
43	Zuckermais	4,7	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	.	.	17,4	x	x
45	Buschbohnen	4,2	.	.	x	x
46	Stangenbohnen	0,0	.	0,2	x	x
47	Dicke Bohnen	2,7	.	.	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	12,5	.	-	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	.	62,3	22,7	x	- 63,6

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.11		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2014 - 2019	2019 9)	2020 9)	Veränderung 2020 gegenüber	
					Durchschnitt 2014 - 2019	2019
		dt/ha				%
1	2	8	9	10	11	12
		Ertrag				
1	Insgesamt	x	x	x	x	x
2	Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x
3	Blumenkohl	265,8	.	.	x	x
4	Brokkoli	154,2	.	185,9	20,5	x
5	Chinakohl	484,3	177,5	.	x	x
6	Grünkohl	127,0	103,8	99,1	- 22,0	- 4,5
7	Kohlrabi	180,2	169,6	144,5	- 19,8	- 14,8
8	Rosenkohl	217,2	.	.	x	x
9	Rotkohl	325,6	247,0	267,3	- 17,9	8,2
10	Weißkohl	455,6	261,1	374,4	- 17,8	43,4
11	Wirsing	181,7	109,7	164,8	- 9,3	50,2
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	x	x	x	x	x
13	Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
14	Eichblattsalat	155,4	256,7	174,1	12,0	- 32,2
15	Eissalat	346,5	.	.	x	x
16	Endiviensalat	205,3	140,0	211,4	3,0	51,0
17	Feldsalat	54,2	.	.	x	x
18	Kopfsalat	179,8	200,0	171,1	- 4,8	- 14,5
19	Lollosalat	124,7	118,7	.	x	x
20	Radicchio	77,5	91,7	101,1	30,5	10,3
21	Romanasalat (alle Sorten)	181,6	259,6	.	x	x
22	Rucolasalat	28,0	.	.	x	x
23	Sonstige Salate	117,8	156,8	134,6	14,3	- 14,2
24	Spinat	70,8	.	.	x	x
25	Rhabarber	14,7	9,2	5,9	- 59,8	- 35,9
26	Porree (Lauch)	388,4	182,7	162,9	- 58,1	- 10,8
27	Spargel (im Ertrag)	38,9	38,4	44,6	14,7	16,1
28	Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
29	Stauden-/Stangensellerie	135,0	.	.	x	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	x	x	x	x
31	Knollensellerie	238,4	181,0	234,0	- 1,8	29,3
32	Möhren und Karotten	685,7	.	.	x	x
33	Radies	95,5	80,5	75,1	- 21,3	- 6,7
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	58,4	.	.	x	x
35	Rote Rüben (Rote Bete)	207,1	159,3	68,5	- 66,9	- 57,0
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	155,3	135,8	77,5	- 50,1	- 42,9
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	420,1	399,3	464,8	10,6	16,4
38	Fruchtgemüse zusammen	x	x	x	x	x
39	Einlegegurken	138,7	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	.	-	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	136,1	132,5	188,0	38,2	41,9
42	Zucchini	342,7	.	.	x	x
43	Zuckermais	48,0	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
45	Buschbohnen	42,5	.	.	x	x
46	Stangenbohnen	105,0	.	13,6	- 87,0	x
47	Dicke Bohnen	132,0	.	.	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	61,3	.	-	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.11		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2014 - 2019	2019 9)	2020 9)	Veränderung 2020 gegenüber	
					Durchschnitt 2014 - 2019	2019
		t				%
1	2	13	14	15	16	17
		Erntemenge				
1	Insgesamt	30 842,9	47 252,4	47 632,4	54,4	0,8
2	Kohlgemüse zusammen	x	14 480,7	12 356,1	x	- 14,7
3	Blumenkohl	1 573,0	.	.	x	x
4	Brokkoli	6 055,0	.	7 610,8	25,7	x
5	Chinakohl	375,3	3,7	.	x	x
6	Grünkohl	20,5	15,8	14,3	- 30,2	- 9,5
7	Kohlrabi	107,2	74,3	53,5	- 50,1	- 28,0
8	Rosenkohl	2 429,6	.	.	x	x
9	Rotkohl	72,7	42,7	.	x	x
10	Weißkohl	626,5	139,8	206,4	- 67,1	47,6
11	Wirsing	14,2	6,0	.	x	x
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	x	19 156,3	19 770,7	x	3,2
13	Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
14	Eichblattsalat	26,4	48,4	43,6	65,2	- 9,9
15	Eissalat	4 642,8	.	.	x	x
16	Endiviensalat	5,1	7,8	2,1	- 58,8	- 73,1
17	Feldsalat	40,7	.	.	x	x
18	Kopfsalat	13,8	17,6	18,4	33,3	4,5
19	Lollosalat	20,2	0,6	.	x	x
20	Radicchio	31,0	0,5	0,5	- 98,4	0,0
21	Romanasalat (alle Sorten)	6 456,3	9 544,6	.	x	x
22	Rucolasalat	17,1	.	.	x	x
23	Sonstige Salate	337,8	29,2	17,3	- 94,9	- 40,8
24	Spinat	298,7	.	.	x	x
25	Rhabarber	1,1	3,0	2,6	136,4	- 13,3
26	Porree (Lauch)	635,7	183,7	144,1	- 77,3	- 21,6
27	Spargel (im Ertrag)	744,0	700,6	673,2	- 9,5	- 3,9
28	Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
29	Stauden-/Stängensellerie	2,3	.	.	x	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	10 677,9	11 906,6	x	11,5
31	Knollensellerie	106,5	57,7	61,0	- 42,7	5,7
32	Möhren und Karotten	6 344,6	.	.	x	x
33	Radies	14,0	38,8	6,4	- 54,3	- 83,5
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1,9	.	.	x	x
35	Rote Rüben (Rote Bete)	114,3	248,2	90,5	- 20,8	- 63,5
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	9,8	8,6	16,5	68,4	91,9
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	2 205,5	5 101,2	5 667,7	157,0	11,1
38	Fruchtgemüse zusammen	x	1 968,4	2 966,7	x	50,7
39	Einlegegurken	3,5	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	-	-	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	286,2	242,3	884,7	209,1	265,1
42	Zucchini	491,3	.	.	x	x
43	Zuckermais	22,7	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	x	.	123,7	x	x
45	Buschbohnen	17,7	.	.	x	x
46	Stangenbohnen	0,4	.	0,3	- 14,3	x
47	Dicke Bohnen	36,1	.	.	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	76,6	.	-	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	x	899,0	508,6	x	- 43,4

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.12		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2014 - 2019	2019 ⁹⁾	2020 ⁹⁾	Veränderung 2020 gegenüber	
					Durchschnitt 2014 - 2019	2019
1	2	3	4	5	6	7
1	Insgesamt	Anbaufläche				
		ha			%	
		16,04	17,41	15,87	- 1,1	- 8,8
9	Insgesamt	Ertrag				
		dt/ha			%	
		x	x	x	x	x
17	Insgesamt	Erntemenge				
		t			%	
		2 945,36	3 808,66	2 721,21	- 7,6	- 28,6
2	Feldsalat	2,22	2,60	2,28	2,7	- 12,3
3	Kopfsalat	0,25	0,43	0,20	- 20,0	- 53,5
4	Paprika	0,89	0,42	0,44	50,7	4,8
5	Radieschen	0,37	0,49	0,54	45,9	10,2
6	Salatgurken	1,25	0,80	0,93	- 25,6	16,3
7	Tomaten	8,81	8,67	9,06	2,8	4,5
8	sonstige Gemüsearten	1,46	.	0,63	- 56,8	x
10	Feldsalat	83,8	82,8	87,8	4,8	6,0
11	Kopfsalat	193,3	163,6	98,4	- 49,1	- 39,9
12	Paprika	783,9	301,3	177,2	- 77,4	- 41,2
13	Radieschen	97,2	161,0	110,5	13,7	- 31,4
14	Salatgurken	1 677,6	1 570,6	880,3	- 47,5	- 44,0
15	Tomaten	2 691,3	2 902,8	2 775,8	3,1	- 4,4
16	sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x
18	Feldsalat	18,60	21,52	20,00	7,5	- 7,1
19	Kopfsalat	4,83	7,00	1,95	- 59,6	- 72,1
20	Paprika	70,03	12,52	7,77	- 88,9	- 37,9
21	Radieschen	3,58	7,96	5,92	65,4	- 25,6
22	Salatgurken	209,70	125,23	81,87	- 61,0	- 34,6
23	Tomaten	2 370,59	2 515,84	2 514,29	6,1	- 0,1
24	sonstige Gemüsearten	254,98	.	60,68	- 76,2	x

Kapitel 1		Landesergebnisse					
Tabelle 1.13		Anbau und Ernte von Obst					
Lfd. Nr.	Obstart	Fläche		Ertrag		Erntemenge	
		2019	2020	2019	2020	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Baumobst zusammen davon 2 Äpfel 3 Birnen 4 Süßkirschen 5 Sauerkirschen 6 Pflaumen/Zwetschen 7 Mirabellen/Renekloden	Baumobst 10)					
		ha		dt/ha		t	
		1 879,63	1 879,63	x	x	11 184	37 856
		1 686,41	1 686,41	64,4	220,8	10 866	37 228
		32,96	32,96	17,7	68,2	58	225
		47,69	47,69	4,5	8,3	21	39
		55,14	55,14	8,9	21,9	49	121
		.	.	32,8	42,5	.	242
	
		Strauchobst					
		ha		dt/ha		dt	
		285,81	289,62	x	x	2 370	2 074
	
		7,31	7,96	35,7	20,8	205	135
		26,65	26,69	8,3	10,1	222	270
		49,25	73,73	26,3	10,9	1 293	801
		155,58	133,08	x	x	x	x
		31,32	21,90	x	x	163	311
		Erdbeeren auf dem Freiland					
		ha		dt/ha		t	
15	Erdbeeren (im Ertrag)	.	.	136,6	154,5	.	.

Tabelle 1.14		Anbau und Ernte von Weinmost					
Lfd. Nr.	Merkmal	Rebfläche im Ertrag		Ertrag		Erntemenge	
		2019	2020	2019	2020	2019	2020
		ha		hl/ha		hl	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Weinmost insgesamt	5	6	34,40	30,60	185	183
	davon						
2	Weißmost	3	3	32,90	42,00	92	123
3	Rotmost	3	3	36,10	19,70	92	60

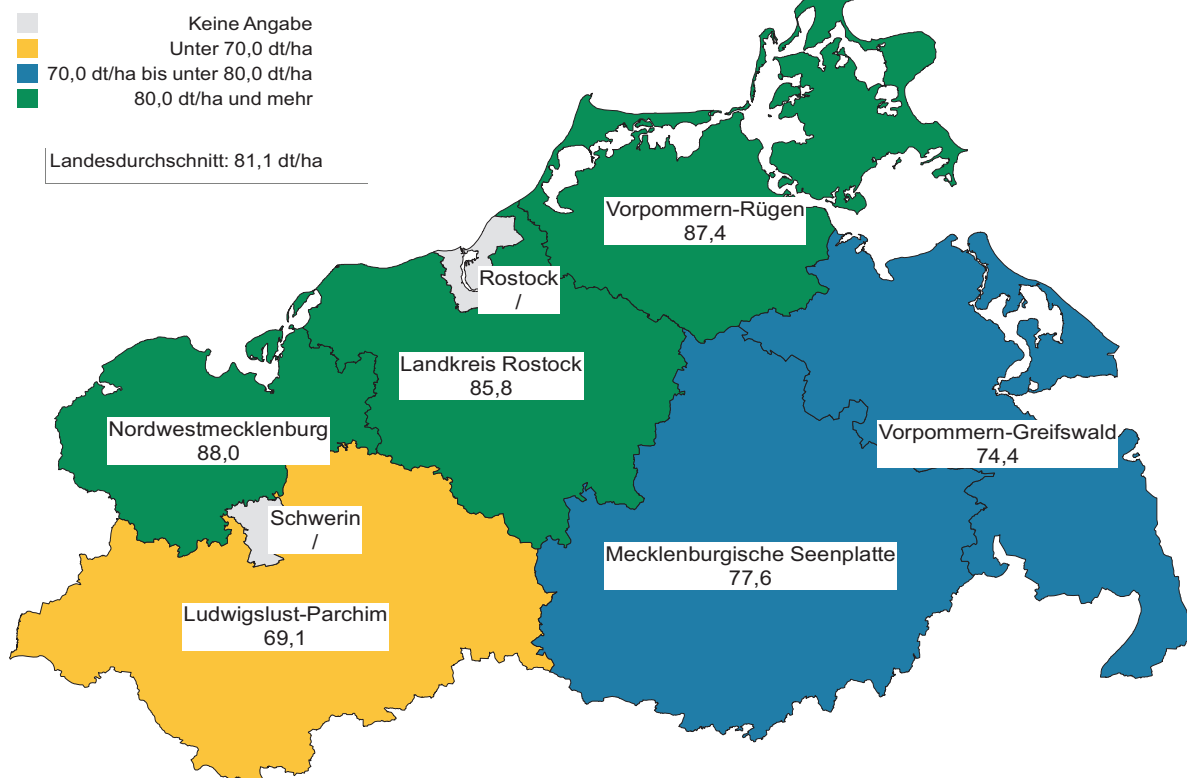
Kapitel 2		Kreisergebnisse						
Tabelle 2.1		Anbau ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau						
Lfd. Nr.	Feldfrüchte	Mecklenburg-Vorpommern 13)	Mecklenburgische Seenplatte	Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
1 000 ha								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2019								
1	Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais u. CCM) 2)	582,1	131,4	97,7	97,5	72,6	87,4	95,1
2	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	332,8	74,6	57,9	66,3	47,2	51,4	35,3
3	Roggen und Wintermenggetreide	67,5	15,1	7,7	5,1	2,6	12,2	24,9
4	Wintergerste	142,4	33,1	26,0	23,1	18,6	19,1	22,4
5	Sommergerste	6,3	1,0	1,2	0,8	0,8	0,9	1,7
6	Hafer	9,4	2,4	1,2	0,8	0,8	1,5	2,7
7	Triticale	15,7	3,1	2,7	1,1	1,3	1,6	5,8
8	Kartoffeln	13,0	3,0	2,3	0,8	0,2	2,3	4,3
9	Zuckerrüben	27,5	6,8	4,5	4,1	3,6	7,5	0,9
10	Raps und Rübsen zusammen	168,0	36,9	30,8	34,8	23,9	23,6	17,8
11	Winterraps	167,7	36,9	30,8	34,7	23,9	23,4	17,8
12	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,3	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-
13	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschat)	166,3	33,6	27,4	15,3	15,4	25,3	49,4
2020								
14	Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais u. CCM) 2)	551,2	123,1	94,0	92,2	66,6	84,6	90,4
15	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	304,3	69,1	53,5	60,8	42,2	.	31,1
16	Roggen und Wintermenggetreide	69,1	14,4	8,4	4,8	2,8	13,4	25,1
17	Wintergerste	134,2	30,4	25,0	22,6	16,0	.	20,5
18	Sommergerste	7,9	1,1	1,8	1,4	1,4	.	1,4
19	Hafer	11,2	2,9	1,4	1,3	.	1,6	3,0
20	Triticale	15,1	2,9	2,7	.	0,9	1,3	6,6
21	Kartoffeln	13,3	2,9	2,4	.	.	2,2	4,8
22	Zuckerrüben	30,2	7,2	5,2	4,4	.	8,0	.
23	Raps und Rübsen zusammen	178,8	40,1	31,0	38,5	24,9	25,5	18,8
24	Winterraps	178,7	40,1	30,9	38,5	.	25,5	.
25	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,1	.	.	.	.	.	.
26	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschat)	171,2	35,7	28,9	15,1	16,4	25,1	50,0

Kapitel 2		Kreisergebnisse						
Tabelle 2.2		Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau						
Lfd. Nr.	Feldfrüchte	Mecklenburg-Vorpommern 13)	Mecklenburgische Seenplatte	Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
		dt/ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		2019						
1	Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais u. CCM) 2)	73,3	68,5	77,2	88,1	85,0	71,9	53,1
2	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	77,7	71,9	78,8	88,9	86,2	74,5	59,9
3	Roggen und Wintermenggetreide	54,6	54,3	67,8	73,4	65,1	58,9	43,7
4	Wintergerste	79,0	73,1	81,2	93,0	88,5	81,1	60,6
5	Sommergerste	42,2	45,9	46,3	40,3	41,0	42,0	38,4
6	Hafer	36,4	34,9	40,4	54,7	56,2	32,9	26,4
7	Triticale	53,7	49,4	66,3	70,9	80,1	42,3	43,8
8	Kartoffeln	321,1	290,4	293,0	366,2	/	357,5	333,0
9	Zuckerrüben	735,8	679,6	777,8	811,9	782,2	701,5	706,4
10	Raps und Rübsen zusammen	35,5	32,2	36,9	39,2	37,8	35,0	30,6
11	Winterraps	35,5	32,2	36,9	39,2	37,8	35,2	30,6
12	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	17,5	/	/	/	-	18,0	-
13	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschat)	328,7	333,8	352,0	399,5	370,2	332,4	275,6
		2020						
14	Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais u. CCM) 2)	73,5	70,9	79,0	84,0	84,8	69,1	56,5
15	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	81,1	77,6	85,8	87,4	88,0	74,4	69,1
16	Roggen und Wintermenggetreide	55,5	57,5	68,7	73,8	60,2	58,1	44,6
17	Wintergerste	74,4	70,3	76,9	82,6	86,5	71,1	62,1
18	Sommergerste	41,3	29,6	46,2	42,9	50,6	31,1	39,0
19	Hafer	37,2	36,6	45,0	54,2	53,6	23,9	28,0
20	Triticale	45,8	43,2	51,9	54,5	60,8	30,9	44,1
21	Kartoffeln	361,7	330,3	319,3	366,2	.	383,7	392,1
22	Zuckerrüben	762,7	733,5	807,8	826,2	790,1	708,7	772,2
23	Raps und Rübsen zusammen	38,8	36,8	39,6	42,0	41,2	37,0	34,3
24	Winterraps	38,8	36,8	39,6	42,0	41,3	37,0	34,3
25	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	.	.	.	.	.	.	.
26	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschat)	392,0	352,6	412,3	432,4	414,2	402,1	383,8

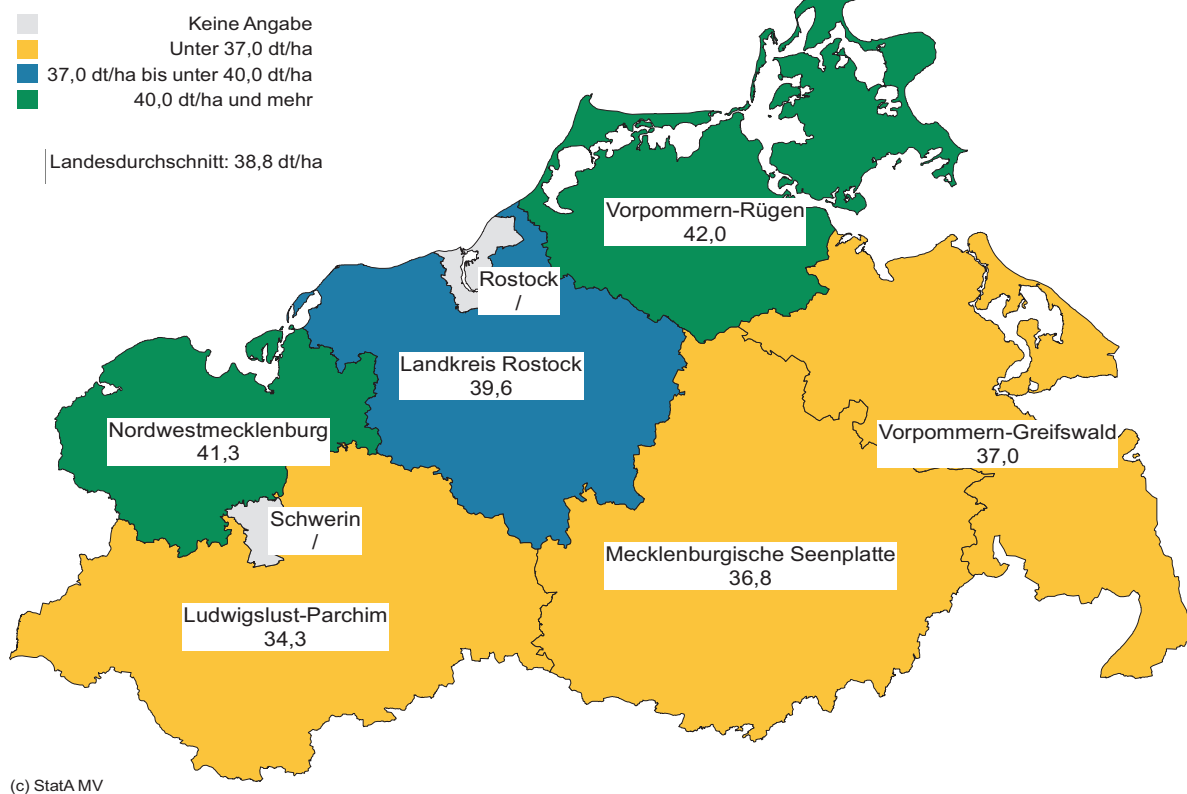
Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.3		Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren 2020				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
			Gemüse		Erdbeeren	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)
1	2	3	4	5	6	7
			Betriebe			
1	Mecklenburg-Vorpommern	68	52	23	21	2
2	Rostock	1	-	1	-	-
3	Schwerin	2	2	1	1	-
4	Mecklenburgische Seenplatte	6	5	2	2	-
5	Landkreis Rostock	12	9	2	5	1
6	Vorpommern-Rügen	7	5	5	2	-
7	Nordwestmecklenburg	12	10	5	3	1
8	Vorpommern-Greifswald	8	6	5	4	-
9	Ludwigslust-Parchim	20	15	2	4	-
			Anbaufläche in Hektar			
10	Mecklenburg-Vorpommern	2 811,0	1 912,1	15,9	.	.
11	Rostock	.	-	.	-	-
12	Schwerin	.	.	.	.	-
13	Mecklenburgische Seenplatte	45,7	31,3	.	.	-
14	Landkreis Rostock	687,8	66,8	.	.	.
15	Vorpommern-Rügen	82,1	11,2	.	.	-
16	Nordwestmecklenburg	412,4	254,3	.	.	.
17	Vorpommern-Greifswald	9,3	6,0	.	.	-
18	Ludwigslust-Parchim	1 561,5	.	.	28,8	-

Kapitel 2		Kreisergebnisse							
Tabelle 2.4		Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland 2020							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Und zwar						Frucht- gemüse
			Kohl- gemüse	darunter	Blatt- und Stängel- gemüse	darunter	Wurzel- und Knollen- gemüse	darunter	
				Brokkoli		Spargel (im Ertrag)		Möhren und Karotten	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe									
1	Mecklenburg-Vorpommern	52	23	11	39	16	27	14	28
2	Rostock	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Schwerin	2	2	-	2	-	2	1	2
4	Mecklenburgische Seenplatte	5	1	-	4	2	2	-	3
5	Landkreis Rostock	9	3	2	7	4	3	2	4
6	Vorpommern-Rügen	5	4	1	4	1	4	3	4
7	Nordwestmecklenburg	10	5	2	7	2	4	3	5
8	Vorpommern-Greifswald	6	5	3	6	1	5	3	5
9	Ludwigslust-Parchim	15	3	3	9	6	7	2	5
Anbaufläche in Hektar									
10	Mecklenburg-Vorpommern	1 912,1	586,1	409,4	933,3	150,8	217,0	.	135,6
11	Rostock	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Schwerin	.	.	-	.	-	.	.	.
13	Mecklenburgische Seenplatte	31,3	.	-	.	.	.	-	3,5
14	Landkreis Rostock	66,8	.	.	57,8	29,2	0,7	.	2,0
15	Vorpommern-Rügen	11,2	2,4	.	4,7	.	2,6	0,3	1,0
16	Nordwestmecklenburg	254,3	.	.	138,4	.	10,3	0,2	.
17	Vorpommern-Greifswald	6,0	1,0	.	1,7	.	1,9	.	1,0
18	Ludwigslust-Parchim	.	474,0	.	711,4	90,9	194,3	.	.
Erntemenge in Tonnen									
19	Mecklenburg-Vorpommern	47 632,4	12 356,1	7 610,8	19 770,7	673,2	11 906,6	.	2 966,7
20	Rostock	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Schwerin	.	.	-	.	-	.	.	.
22	Mecklenburgische Seenplatte	374,2	.	-	.	.	.	-	70,8
23	Landkreis Rostock	350,4	.	.	116,3	91,9	14,2	.	16,8
24	Vorpommern-Rügen	86,1	32,1	.	12,9	.	27,6	6,1	12,1
25	Nordwestmecklenburg	2 275,8	.	.	99,9	.	33,2	.	.
26	Vorpommern-Greifswald	.	11,2	0,2	10,0	.	33,6	.	11,1
27	Ludwigslust-Parchim	44 342,7	9 931,2	.	.	463,6	11 688,0	.	.

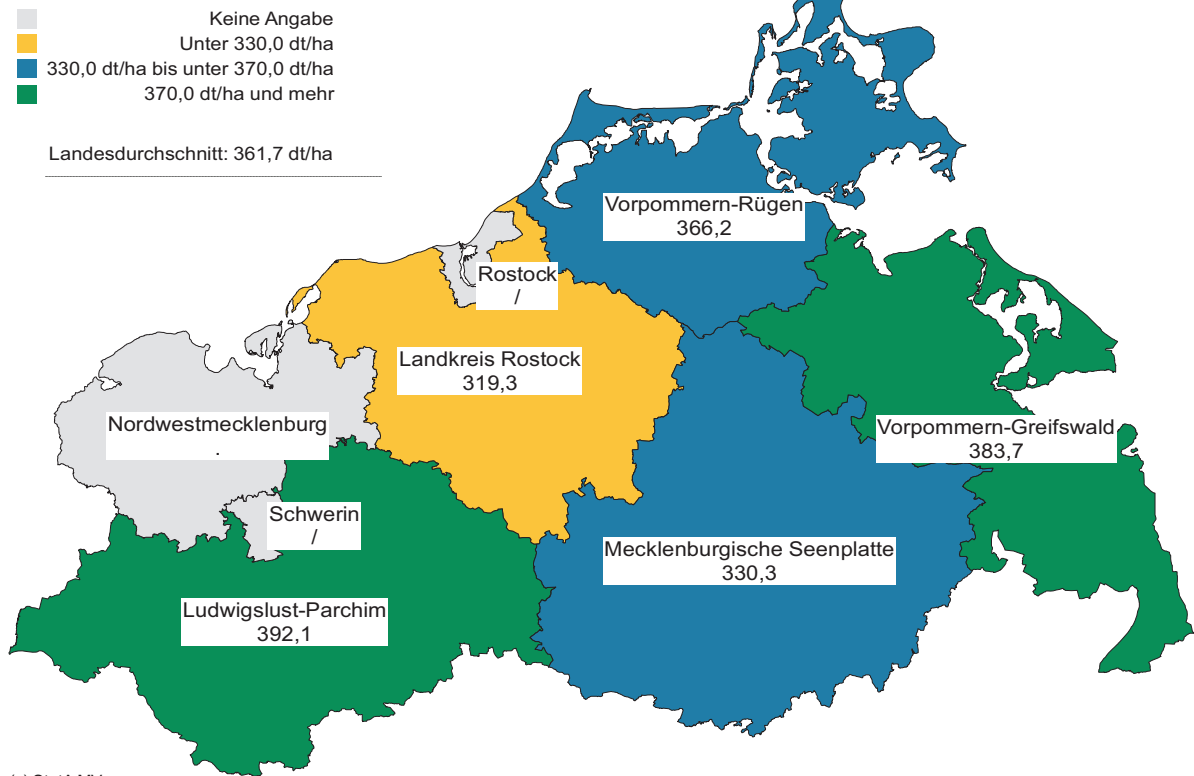
Ertrag von Winterweizen 2020



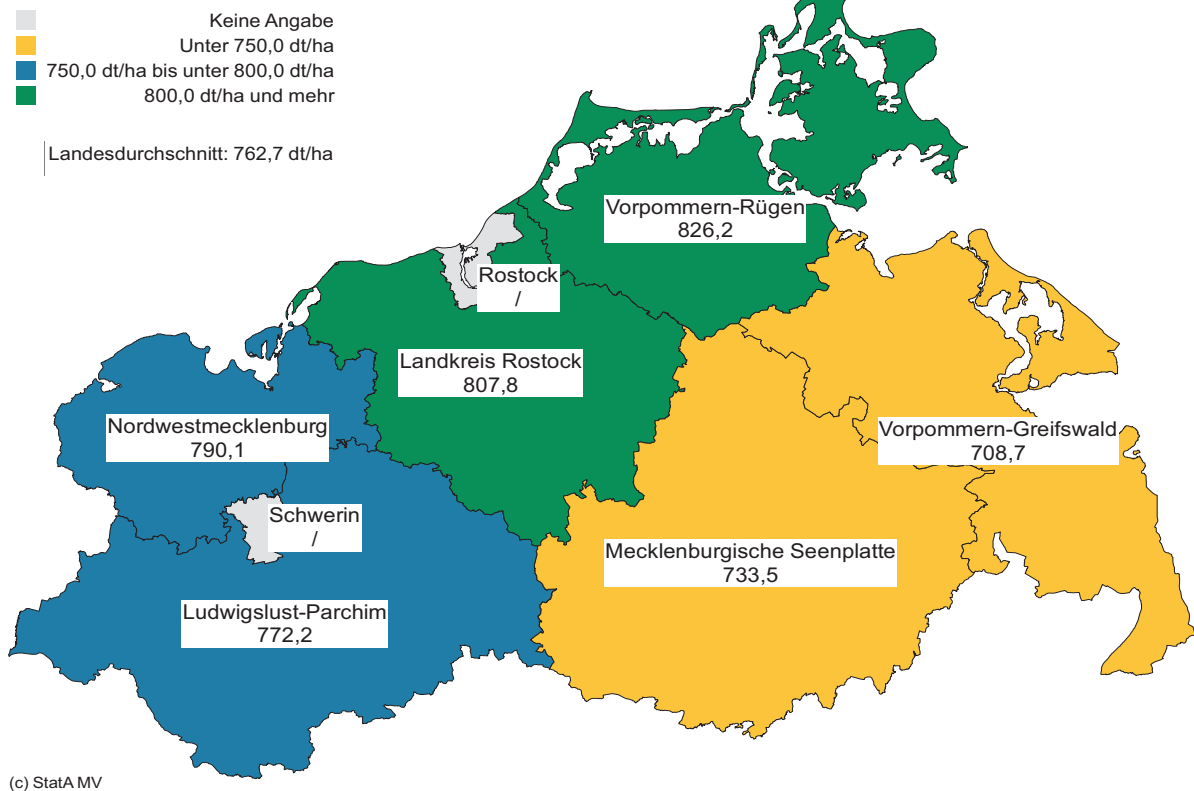
Ertrag von Winterraps 2020



Ertrag von Kartoffeln 2020



Ertrag von Zuckerrüben 2020



Fußnotenerläuterungen

- 1) Oder mit mindestens:
 - jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel oder
 - jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obst-anbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 Hektar Speisepilze.Jedes der aufgeführten Kriterien begründet für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.
- 2) Ab 2010: Ohne anderes Getreide (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat).
- 3) Laut Bodennutzungshaupterhebung.
- 4) Laut Ernte- und Betriebsberichterstattung April 2021.
- 5) In Grünmasse.
- 6) In Trockenmasse.
- 7) Z. B. Klee, Klee gras, Luzerne.
- 8) Erträge bzw. Erntemengen von allen Schnitten (einschließlich Weidefutter) in Trockenmasse.
- 9) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen.
- 10) Flächen laut Baumobstanbauerhebung 2017.
- 11) Ertrag und Erntemenge des Anbaus auf dem Freiland.
- 12) Einschließlich Schwarzer Holunder, Stachelbeeren, Brombeeren, Aroniabeeren und sonstiger Strauch-beeren.
- 13) Einschließlich der kreisfreien Städte.